



## SPORTFOTO DER WOCHE

**Großangriff der Laufsportler.** Bei der 26. Auflage des Zwertler Stadtlaufs sorgten 730 Starter für mächtig Bewegung in der Stadt. Der junge Horner Andreas Silberbauer (vorne) führte den bunten Pulk von Beginn weg an und hielt die Pole Position bis ins Ziel (mehr auf den Seiten 64/65). *Foto: Michael Salzer*

# Nur leicht rückläufig

**Nachwuchsfußball | Laut JHG-Obmann Gerhard Klein ist die Zahl der Waldviertler Nachwuchsteams nahezu gleichbleibend.**

Von Michael Salzer

Bei den Erwachsenen sind gleich acht Mannschaften der Hauptgruppe Waldviertel abgestiegen, im Nachwuchsfußball konnte der Abwärtstrend der letzten Jahre gebremst werden.

Zuletzt stellten die Waldviertler Klubs vier Teams in den Nachwuchs-Landesligen, drei davon lösen sich auf – trotzdem werden es in der nächsten Herbstsaison wieder vier sein (siehe Infobox). Die Zahl der Nachwuchsteams in der Jugendhauptgruppe Waldviertel sinkt nur mehr leicht, aber doch: Zum abgelaufenen Spieljahr sind 119 Mannschaften angetreten, in der nächsten Saison werden 117 (Anm.: drei aus der JHG Nordwest) antreten. „59 davon

sind Spielgemeinschaften, diese haben sich bewährt, so konnten größere Rückgänge verhindert werden“, erklärt JHG-Obmann Gerhard Klein. In den Altersklassen U16 und U14 wird das runde Leder nicht mehr rollen, weil es nur drei bzw. zwei Anmeldungen gab. Klein: „Tragisch, aber was soll ich machen?“

### Klein hat Verständnis, aber ärgert sich auch

Verhindern konnte der JHG-Obmann auch nicht die „Verdoppelung“ für einige Waldviertler Klubs: Werden die NÖFV-Kriterien im Nachwuchsfußball mehr als drei Jahre hindurch nicht erfüllt, so verdoppeln sich die Strafzahlungen. Amaliendorf (1200 Euro), Ech-

senbach (800 €) und Heidenreichstein (400 €) haben schriftlich protestiert. „Ich habe bei der Jugendausschuss-Sitzung im Verband angemerkt, dass es in diesen kleinen Gemeinden unmöglich ist, zwei eigenständige Großfeld-Mannschaften zu stellen“, so Klein. „Aber die Einsprüche sind in ganz Niederösterreich abgewiesen worden – ohne Begründung.“

Einerseits versteht Gerhard Klein die Probleme der Waldviertler Vereine bei älteren Talenten, andererseits ärgert er sich über die Versäumnisse bei den jüngsten: „Es kann nicht sein, dass es in der nächsten Saison im ganzen Waldviertel nur sechs U7-Mannschaften gibt. Ich hoffe, dass hier noch ein paar Anmeldungen kommen.“

## Hintergrund

○ Gerhard Klein ist Obmann der Jugendhauptgruppe Waldviertel und Administrator im LAZ Zwertl.



○ Die aktuellen Meisterteams der JHG Waldviertel: NSG Kottes (U16), SV Waidhofen/Thaya (U14, U13), NSG Eibenstein (U12), NSG Kirchberg/Walde (U11). Bei den jüngeren Jahrgängen werden keine Tabellen geführt.

○ Nachwuchs-Landesliga: Die Spielgemeinschaften Zwertl, Schrems (beide U17) und Hohe- neich (U16) werden ebenso aufgelöst wie das Zwertler U14-Team. Die NSG Nondorf spielt in der U16-Landesliga weiter, die beiden JHG-Meister aus Waidhofen sowie die NSG Brand steigen in die U15- bzw. U14-Landesliga auf.

Bei der NÖN im Album



## Bewegung in der Stadt

Mehr als 700 Laufbegeisterte brachten beim 26. Stadtlauf Schwung in die Zwertler Innenstadt. Für die NÖN waren Michael Salzer und Christopher Eckl mit dabei.

Mehr Fotos auf [zwettl.NÖN.at](http://zwettl.NÖN.at)



Die Sportmittelschule Zwertl, vertreten durch Birgit Grötzl, Direktor Gerald Nossal (links) sowie Christoph Grötzl (ganz rechts) gingen gemeinsam mit der Verwandtschaft von „Überflieger“ Thomas Diethart ins Rennen: Florian, Petra, Jasmin, Siegfried Binder und Mutter Christa Diethart (von links).



Nachzügler. Ladislav Stejskal verpasste den Start des Hauptlaufs und startete rund zehn Sekunden nach dem Hauptfeld. Trotzdem lief er noch auf den starken zwölften Platz.



Joachim Mödlagl (mit Silvia Kolm) landete als schnellster Waidhofner auf Rang zehn und gewann die Altersklasse M35.



Bunte Frauen-Power: Birgit Weissinger, Cornelia Fuchs, Sarah Hengstberger und Rosa-Maria Kainz liefen im Hauptlauf zunächst Seite an Seite, finishten am Ende nach rund 41 Minuten.



Losgelassen. 131 AthletInnen starteten, angeführt von den Andreas und Hannes Silberbauer, in den Hauptlauf.

